



JAHRESBERICHT

20
22

 plankis



BERICHT DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Plankis – eine bedeutende Arbeitgeberin

Es mag überraschen, dass Plankis rund einhundert Personen, inklusive Lehrlinge und Praktikanten, beschäftigt. Die Anzahl an Vollzeitstellen beträgt gut sechzig. Für die Zukunft darf damit gerechnet werden, dass aufgrund der allgemeinen Marktlage der Anteil von Teilzeitbeschäftigten sich eher nach oben entwickeln wird. Eine willkommene Arbeitsleistung im Rahmen von Zivildienst-Einsätzen darf an dieser Stelle speziell erwähnt und verdankt werden. Ebenso von Bedeutung ist, dass Plankis sich speziell für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetzt.

Unumgängliche Investitionen

Bei stetig ansteigenden Kosten setzt sich die Stiftung auch mit dem Thema Einsparungen im Betrieb auseinander. Speziell im Bereich Energie ist Handlungsbedarf angesagt. Diesbezüglich läuft bereits ein entsprechendes Projekt, welches in spätestens zwei Jahren realisiert werden sollte. Die Abklärungen mit den zuständigen Ämtern beansprucht viel Zeit und verzögert eine Projektrealisierung nicht unbedeutend.

Jahresergebnis

Leider muss von einem negativen Jahresergebnis berichtet werden. Bedeutende Faktoren sind die stark ansteigenden Energiekosten, welche sich auch direkt auf die Gesteungskosten von Materialien und Dienstleistungen niederschlagen, und auch der steigende Unterhaltsbedarf für die mittlerweile in die Jahre gekommenen Infrastrukturen. Bei den Finanzen sind der Stiftungsrat und der Gesamtbetrieb in den nächsten Jahren speziell gefordert.

Dank

Ich danke der ganzen Plankis Familie von Herzen für die Arbeit und den Einsatz zum Wohle unserer Stiftung.

Ebenfalls danken möchte ich allen wohlgesinnten und treuen Kundinnen und Kunden sowie für die grosszügigen Unterstützungen unserer Plankis Stiftung.

Christian Durisch
Stiftungsratspräsident

PERSONELLES

DIE MENSCHEN DAHINTER

Personelles (Stand 31.12.2022)

Stiftungsrat	seit
Christian Durisch, Chur, Präsident	01.04.2008
Hans-Ulrich Bürer, Chur	13.08.2001
Dorothe Reinhart, Chur	29.10.2001
Hansjörg Hassler, Donath	20.10.2003
Nicole Kessler, Jenins	13.11.2006

Personal

Geschäftsleiter	Beda Gujan
Bereichsleiterin Arbeitsstätte / Stv. Geschäftsleiterin	Sandra Just
Co-Leitung Bereich Wohnen	Christa Berger und Mirjam Poltera
Bereichsleiter Gutsbetrieb	Johann Ulrich Salis
Integrationscoach	Annatina Rieder
Finanzen	Bruno Camüs
Sekretariat	Tiziana Giuliana
Marketing	Natalie Fratschöl

Arbeitsstätte

Bandli Annamarie, Bosshart Esther, Bronzini Rita, Bürkli Doris, Candrian Petra, Conrad Sandra, Corvi Miriam, Decurtins Elisabeth, Decurtins Livio, De Oliveira Duarte Amandio, Dolf Cilgia, Fetz Mirjam, Frey Sebastian, Gini Enrica, Gregori Silvano, Halwachs Carmen, Heldstab-Greuter Claudia, Hochholdinger Claudia, Jörimann Vera, Köfler Christian, Martinelli Lotti, Meier Carin, Merkle Heinz,

Monigatti Margrith, Pally Regina, Rampa Tamara, Rieder Annatina, Ruosch Thomas, Rupf Vera, Salis Brigitta, Schena Rebecca, Schlegel Cornelia, Schneebeili Heidi, Spiess Christoph, Thöny Rahel, Trejo-Berther Sonja, Tschan-Müller Andrea

Gutsbetrieb

Asoevi Milena, Berni Norbert, Boner Beat, Comesi Fiorillo, Corvi Rico, Dutler Raphael, Küng Chiara, Mehli Chiara, Melcherts Janine, Pedrolini Seraina, Steiner Rolf, Zigerlig Florian

Wohnen

Aebli Ronja, Aeschbacher Thomas, Aggeler Cornelia, Bachofner Daniela, Bandli Roman, Barra Gina, Baselgia Ramona, Bebi Janine, Bislin Marianne, Bläsi Hanna, Brüesch Barbara, Brugger Claudia, Brugger Lukas, Cantieni Martina, Crameri Luca, Denfeld-Crotta Luzia, Deragisch Monika, Fetz Silvia, Graf Monika, Groll Marlene, Handl Melanie, Hartmann Martina, Hitz Lorena, Huber Dominique, Iseni Ramon, Jagschitz Hildegard, Kehl Gabriela, Lampart René, Lys Rita, Mark Dario, Nold Gabriela, Nüssler Silvia, Ospelt Mirella, Pally Ursina, Schönholzer Anna Milena, Storchenegger Annelies, Tassone Francesca, Thöny Patrizia, Tiri Flavia, Vogt Luisa, von Euw Anna, von Salis Ladina, Wilhelm Costa Silva Marina, Wittenstein Cornelia

Freiwilligenarbeit: Zähler Christine

Revisionsstelle

BMU Treuhand AG, Chur



MANAGEMENTBERICHT GESCHÄFTSLEITER

Der Mittelbedarf und die Mittelbeschaffung sind für die Plankis Betriebe in ihrer doch ansehnlichen Grösse ein essenziell wichtiger Faktor. Die globalen Ereignisse haben zu Lieferengpässen und zu massiven Preiserhöhungen vor allem bei der Energie und in der Folge auch für Handelswaren geführt. Trotz unserem primären Fokus auf lokale und regionale Lieferanten ist die starke Abhängigkeit von den meist ausländischen Ressourcen schonungslos augenfällig geworden. Der teilweise doch hohe Energiebedarf unserer Betriebszweige produzierte durch diese Preisanstiege unweiger-

lich markante Kostensteigerungen. Im Bereich des Stroms und der Brennstoffe waren diese besonders eklatant.

Beim Personal als zentral wichtigste Ressource einer sozialen Einrichtung ist zum Glück aktuell kein grosser Engpass festzustellen. Dazu verhilft uns unser Image sowie die Bekanntheit als etablierte Ausbildungsinstitution und wahrscheinlich auch besonders das Privileg des Standortvorteils in der attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstadt Chur. Plankis weist jedoch vergleichsweise viele Branchenäste aus und in einzel-

nen Branchen ist denn auch die Personalbeschaffung schwieriger geworden, beispielsweise in der Gastronomie.

Gerade weil im Rahmen unseres Kernauftrags fast ausschliesslich unsere Bewohner und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung im Mittelpunkt stehen, haben wir im vergangenen Jahr 2022 für einmal die Gesundheit des Personals in den Mittelpunkt gerückt. Mit einer gezielten Weiterbildung im persönlichen Gesundheitsschutz konnten jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter sich persönlich mit den Zusammenhängen von Arbeit und Gesundheit auseinandersetzen. Die Betreuungsarbeit fordert den Betreuungspersonen zuweilen viele Kräfte ab. Umso wichtiger ist es darum für jede Person, für ihre Gesundheit aktiv zu werden und regelmässig auf ihr Wohlbefinden und das Mass ihrer Auslastung zu achten.

Die Betreuungsangebote waren im Berichtsjahr sehr stabil ausgelastet. Es ist ein kontinuierlich wachsender Bedarf an geschützten Arbeitsplätzen zu spüren. Möglicherweise hängt diese Entwicklung auch mit der Lage in einem wirtschaftlich und gesellschaftlich starken Raum Chur zusammen.

Die Betreuungsangebote als Produkte haben sich laufend den branchenspezifischen und gesetzlichen Weiterentwicklungen anzupassen. Mit diesen Themen setzt sich der Betrieb intensiv auseinan-

der, beispielsweise mit der Umsetzung der Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention sowie den Grundsätzen des «Bündner Standards» als System zum Umgang mit grenzverletzendem Verhalten.

Als Produzent von Produkten lokaler Herkunft ergibt sich aus den spürbaren und geäusserten Erwartungen der Kunden, aber auch aus eigenem Antrieb die Zielsetzung, den Anteil der Lokalprodukte kontinuierlich zu erhöhen. Wer sich davon überzeugen will, wird im Speisenangebot unserer Restaurants fündig, wo der Anteil der Eigenprodukte in den Menüs überwiegt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – mit und ohne eine Rente- für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr zu Gunsten von Plankis. Mein besonderer Dank gilt dem Stiftungsrat für seine Unterstützung im vergangenen Jahr. Den Behörden und Ämtern danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Beda Gujan
Geschäftsleiter

MANAGEMENTBERICHT RÜCKBLICK

Klienten

2022 haben insgesamt 199 Personen mit Beeinträchtigung ein oder mehrere Angebote von Plankis in Anspruch genommen. Das sind 10 mehr als im Vorjahr. 35 Nutzende stammten aus anderen Kantonen, 8 davon waren Bewohner.

152 Personen haben an geschützten Arbeitsplätzen in der Arbeitsstätte, dem Gutsbetrieb und dem Wohnheim für Plankis gearbeitet. Weitere 9 Personen haben im Wohnheim die Tagesstruktur der Beschäftigungsgruppe genutzt.

Bei 20 Eintritten gegenüber 12 Austritten hat der Bestand um 8 Personen zugenommen.

15 Personen waren im Rahmen einer berufspraktischen Ausbildung in Plankis tätig, 13 Personen im Rahmen einer beruflichen Eingliederung der IV.

Übertreten in eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt konnten 4 Personen. Im Vorjahr waren es 7 Personen, ein Jahr davor ebenfalls 7.



Personal

Der Bestand der in Plankis angestellten Personen veränderte sich von 101 auf 100 Personen (inklusive Lehrlinge und Praktikanten). Die Anzahl Vollzeitstellen fiel von 65.6 auf 62.2 Stellen.

Vollzeitstellen	31.12.20	31.12.21	31.12.22
Geschäftsleitung & Integration	3.20	3.05	2.60
Wohnheim	24.45	24.55	23.10
Tagesstätte	4.45	4.90	4.70
Arbeitsstätte	19.20	24.55	23.45
Landwirtschaft	8.30	8.60	8.35
Gesamt	59.60	65.65	62.20

Zivildienstleistende

2 Zivis leisteten im Rahmen ihres Zivildienstes in Plankis 73 Diensttage, im Vorjahr waren es noch 595. Effektive Arbeitstage wurden 50 geleistet. Insgesamt kosteten die Entgelte an die Zivis und die Ersatzzahlungen an den Bund CHF 2'791.10, womit uns ein effektiv geleisteter Arbeitstag CHF 55.80 kostete.

Bildung

8 Mitarbeiter:innen absolvierten im Berichtsjahr eine Weiterbildung mit finanzieller Unterstützung von Plankis. Weitere 6 Mitarbeitende befanden sich in einem Lehrverhältnis.

Wir gratulieren zu folgendem Abschluss

Huber Dominique

Branchenzertifikat Arbeitsagogin

Dienstjubiläen	Angestellte	Mitarbeitende geschützte Arbeitsplätze
30		Alessi Maurizio Cadalbert Roman Minsch Andreas Koch Romy Kruit Werner
25	Rotzinger Reto	Brot Marco Mark Marina
20	Merkle Heinz Salis Brigitte	Hummel Markus Hirt Cyrill
15	Aggeler Conny	Pfister Nino Probst Tamara Tuor Severin
10	Halwachs Carmen Martinelli Lotti Pally Regina Berger Christa Nüssler Silvia	Tönz Sven Egli Carina Marugg Ursula Tarnutzer Sina





MANAGEMENTBERICHT

Qualität

Nach der 2021 erfolgreich erlangten Rezertifizierung nach der ISO-Norm 9004:2009 stand am 06.04.2022 das erste der zwei Überwachungsaudits an. Gemäss dem Auditor bestätigte das durchgeführte Audit in aller Form die Konformität und Wirksamkeit des Managementsystems, sowie seine Fähigkeit, anwendbare Anforderungen und erwartete Ergebnisse zu erfüllen. Neben nützlichen Empfehlungen hatte der Auditor eine Abweichung festzustellen, welche umgehend behoben wurde.

Die betrieblichen Abläufe und die Zusammenarbeit profitieren im wesentlichen Masse von dem funktionierenden und zweckmässigen System.

Sicherheit

Plankis verfolgt die gesetzlichen Sicherheitsziele mittels der Branchenlösung ARTISET-SECURIT. Im September 2022 hat eine Auditorin vor Ort den Betrieb auditiert. Letztmals war dies 2014 der Fall. Der Hauptfokus des Audits wurde auf die administrativen Vorkehrungen gelegt, insbesondere auf die Anwendung der Dokumente der aktualisierten Branchenlösung. Nach der langen Phase ohne externe Prüfung resultierte erwartungsgemäss ein gewisses Verbesserungspotenzial. Abweichungen wurden keine

festgestellt. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sowie zur Vermeidung von Unfällen und Fehlzeiten sind gewährleistet.

Mit einem Netz von Vorkehrungen wird die Sicherheit der Infrastruktur und der Geräte sowie der Personen geprüft. Diese schreiben beispielweise vor, dreimal jährlich auf den Wohngruppen systematisch Gefahrenstellen aufzuspüren.

Im Gutsbetrieb werden die Sicherheitskontrollen gemäss Branchenlösung BUL im 2-Jahresrhythmus durchgeführt.

Projekte

Das Gesamt-Energieprojekt konnte im letzten Quartal 2022 zur Eingabe gebracht werden. Es umfasst die Erneuerung der Heizung mit Ausbau des Wärmeverbunds und die Erstellung von Photovoltaikanlagen zur Deckung des eigenen Strombedarfs sowie der Netzeinspeisung.

MANAGEMENTBERICHT

AUSBLICK

Meinen Ausblick richte ich diesmal auf Plankis als Mitglied der Branche von Dienstleistern für Menschen mit Behinderung. Die Dienstleister verfügen mit INSOS über einen starken nationalen Branchenverband, der seinerseits Teil des gewichtigen Dachverband ARTISET mit Curaviva für Menschen im Alter und mit Youvita für Kinder und Jugendliche ist. Die Bündner Dienstleister für Menschen mit Behinderung wiederum sind im Bündner Spital- und Heimverband ebenfalls bei einem sehr prägenden Verband Mitglied, innerhalb dem sie den INSOS Kantonalverband bilden.

Welche Themen werden die Branche in den kommenden Jahren prägen?

Die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, kurz die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), hat inhaltlich starken Einfluss auf die gefragte Art der Betreuung. Ja sogar darauf, ob sprachlich überhaupt noch von «Betreuung» und «Institutionen» geredet werden soll. Die Bestrebungen zielen sichtbar darauf, letztendlich alle einfach als Menschen zu sehen und gleich zu berechnen, egal welche besonderen Bedarfe individuell nachgeordnet gedeckt werden sollen. Einige sehen die Abschaffung der Insti-

tutionen kommen, teilweise wird dies sogar als eigentliches Muss gefordert. Jedenfalls sind fundamentale Veränderungen zu erwarten, welche eine grosse Herausforderung für die Dienstleister darstellen, insbesondere aber auch für die betroffenen Menschen – und damit wieder für die Dienstleister. Wohlverstanden, ich begrüsse diese Fortschritte für die betroffenen Menschen. Die angestrebte grössere Selbstständigkeit, Teilhabe und Entscheidungsfreiheit bedingen eine individuellere Gestaltung der Unterstützung, was die Leistungen sicher nicht verbilligen wird. Letztendlich wird sich dann die Frage der Finanzierbarkeit stellen.

Im Kontext zum Vorgenannten spielt das (zusätzliche) Personal als elementarste Ressource natürlich eine absolute Hauptrolle. Das ist sprichwörtlich Fluch und Segen zugleich. Genügend Fachpersonal gewinnen zu können und auch die Mittel dazu rechtfertigen und aufbringen zu können ist bereits zur Herausforderung geworden. Glücklicherweise ist in unserer Branche, zumindest in meinem Blickfeld- der Fachkräftemangel nicht im selben Masse ein Thema, wie er das in Spitälern und Heimen schon akut ist. Aber der Kelch wird nicht an uns vorbeiziehen, denn auch unser Berufs-



feld hat mit besonderen Dienstzeiten, Schichtarbeit und dergleichen Arbeitszeit-Attribute, welche sich nicht mit den fortschreitenden gesellschaftlichen Vorstellungen der Work-Life-Balance decken.

Diese zwei herausgegriffenen Themen entwickeln bereits Wirkungen für unsere Branche. Bei der Frage nach der

Bewältigung dieser Herausforderungen zeigt sich für mich die Notwendigkeit und der Nutzen von Branchenverbänden für den Einzelnen. Die Verbandsstrukturen erlauben es uns, uns gemeinsam für eine Sache einzusetzen, aktiv Interessen zu vertreten und übergeordnete Aufgaben gemeinsam zu lösen.





Schlüsselanhänger
basteln

REVISIONSSTELLE



Chur
Thusis
St. Moritz
Wittenbach

An den
Stiftungsrat der
Plankis Stiftung
Emserstrasse 44
7000 Chur

Chur, 28. März 2023 MB/DJ

Bericht der Revisionsstelle Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Plankis Stiftung** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSUISSE: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BMU Treuhand AG


M. Bundi
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor


ppa. D. Jenal
zugel. Revisionsexperte

FINANZIELLES JAHRESRECHNUNG

Vergleich über drei Jahre

Das Jahr 2022 schliesst mit einem Verlust von CHF 63'918.63 ab. Die Jahresrechnung wurde zum zweiten Mal nach den Schweizer Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER abgeschlossen. Gestützt auf die Bewertung der externen Revisionsstelle weist die Bilanz nach wie vor eine sehr solide Finanzstruktur auf. Die Finanzkennzahlen der Plankis Stiftung seien sehr gut und stünden auf einem guten Fundament. Der Fremdkapitalanteil hat im Verhältnis zum Vorjahr um rund 1.0% abgenommen.

Der Material- und Personalaufwand ist um CHF 373'092.14 und im Verhältnis zum Gesamtumsatz um 0.3% gestiegen. Das Ergebnis vor Abschreibungen hat sich um CHF 44'078.54 auf CHF 388'855.05 verringert. Die Abschreibungen bewegen sich mit CHF 430'120.93 im Rahmen der Vorjahre.

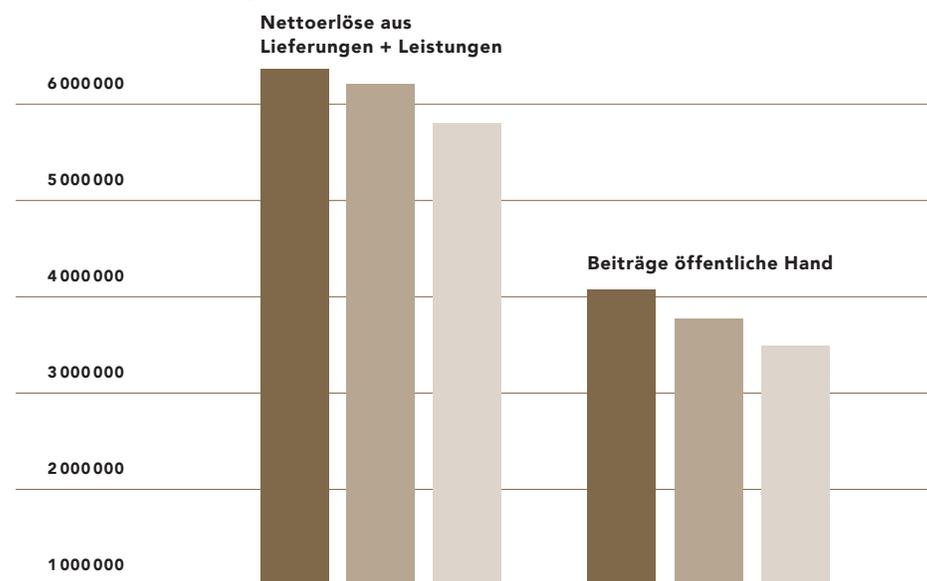
Zusammenfassend haben die Erträge bei den Erlösen aus Lieferung und Leistungen in den letzten 4 Jahren stetig bis auf CHF 6'342'068.32 zugenommen. Der Betriebsertrag hat verglichen zum Vorjahr um CHF 413'619.66 auf CHF 10'589'771.54 zugenommen. Es resultierte eine EBITDA-Marge von 3.7% und eine EBIT-Marge von -0.4%.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen konnten mit CHF 219'582.47 um 3.6% gesteigert werden (VJ 9.8%). Demgegenüber hat der Materialaufwand mit CHF 39'765.84 um 2.3% zugenommen. Der Personalaufwand stieg mit CHF 333'326.30 um 5.0% (VJ 8.9%). Der Unterhaltsaufwand ist um CHF 48'164.35 gestiegen. Die Kosten für Energie und Wasser sind gegenüber dem Vorjahr mit CHF 26'969.15 um 12.4% auf CHF 244'238.60 angewachsen. Darin sind erst die gestiegenen Treibstoff- und Heizkosten enthalten, bei den Stromkosten war man noch vertraglich geschützt. Diese Kosten werden im folgenden Jahr um 235% oder rund CHF 61'000. – anwachsen.

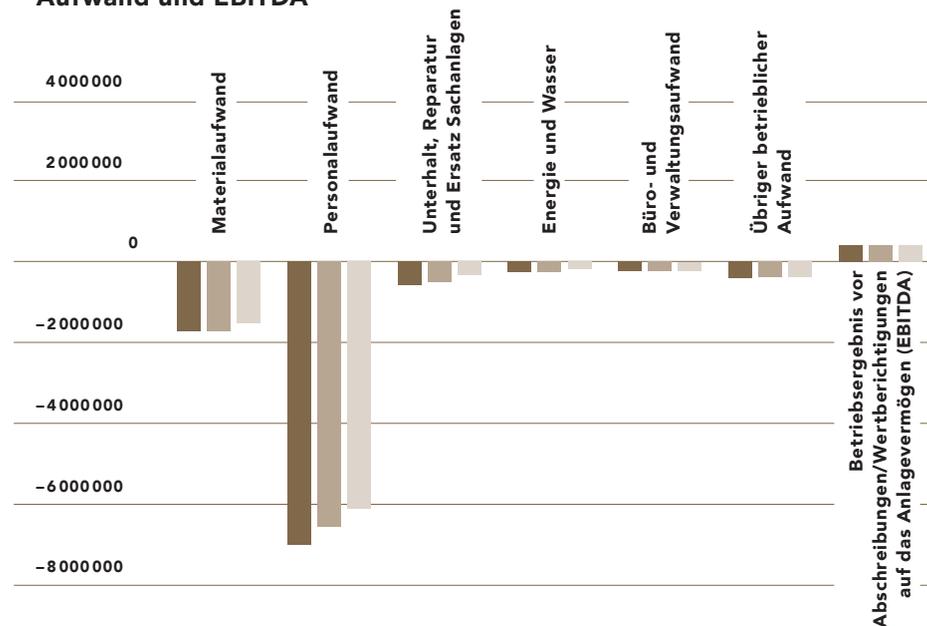
Die Beiträge der öffentlichen Hand sind gegenüber dem Vorjahr mit 6.6% exakt um die gleiche Quote gestiegen wie im Vorjahr. Wiederum ist die Ursache der Steigerung hauptsächlich bei den hohen Auslastungen der geschützten Arbeitsplätze zu finden.

■ 2022 ■ 2021 ■ 2020

Erlös und Beiträge



Aufwand und EBITDA



FINANZIELLES BETRIEBSRECHNUNG

	2022 <small>Swiss GAAP FER</small>	2021 <small>Swiss GAAP FER</small>	2020 <small>OR</small>
Erhaltene Zuwendungen	48 430.25	58 602.30	–
Beiträge öffentliche Hand	4 023 179.70	3 775 754.70	3 540 591.30
Nettoerlöse aus Lieferungen + Leistungen	6 342 068.32	6 122 485.85	5 575 573.72
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	–21 530.00	42 538.00	6 336.00
Übriger betrieblicher Ertrag	197 623.27	176 771.03	145 026.60
Betriebsertrag	10 589 771.54	10 176 151.88	9 267 527.62
Materialaufwand	–1 765 801.02	–1 726 035.18	–1 531 566.52
Personalaufwand	–6 995 826.80	–6 662 500.50	–6 118 313.55
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Sachanlagen	–490 702.11	–442 537.76	–330 236.31
Energie und Wasser	–244 238.60	–217 269.45	–194 100.50
Büro- und Verwaltungsaufwand	–227 025.11	–245 761.73	–258 827.93
Übriger betrieblicher Aufwand	–477 322.85	–449 113.67	–416 259.72
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen (EBITDA)	3 888 855.05	4 329 933.59	4 188 223.09
Abschreibungen/Wertberichtigungen Anlagevermögen	–430 120.93	–417 501.48	–405 801.62
Betriebsergebnis (EBIT)	–41 265.88	15 432.11	12 421.47
Finanzertrag	2 345.10	2 133.70	2 105.25
Finanzaufwand	–55 682.60	–58 333.37	–57 278.82
Ordentliches Ergebnis	–94 603.38	–40 767.56	–42 752.10
Betriebsfremder Ertrag	–	–	136 142.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	–	–	–23 366.59
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	–94 603.38	–40 767.56	70 023.31
Veränderung Fondskapital (2020 Verwendung Fonds)	78 188.00	80 489.40	151 553.05
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	–16 415.38	39 721.84	221 576.36
Veränderung Organisationskapital	–47 503.25	–38 222.30	–
Jahreserfolg	–63 918.63	1 499.54	221 576.36

Die Plankis Stiftung wendet den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 an unter Befolgung der kantonalen Gesetzgebung, insbesondere Artikel 31 der Behindertenintegrationsverordnung des Kantons Graubünden sowie der Richtlinien «Umsetzung BIG».



Spenden

Plankis durfte sich über den Eingang von insgesamt CHF 48'430.25 an Spenden freuen.

Für diese äusserst wertvolle Unterstützung danken wir an dieser Stelle

allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich. Die nicht zweckgebundenen Zuwendungen erlauben es uns, bei einer Notwendigkeit kurzfristig individuelle Bedürfnisse der Klienten im Lebens- oder Arbeitsbereich zu verwirklichen.

Name	Betrag CHF
Gartmann Ricco, Spende	10 000.00
Trauerspenden z. Ged. Meyrat-Meisser Annalis	4 380.00
Trauerspenden z. Ged. Giger Josef	3 778.40
Gebäudeversicherung GR, Spende	3 000.00
Trumpf Schweiz AG Frau Ingrid Braun, Weihnachtsspende	3 000.00
Trauerspenden z. Ged. Lötscher Reto	2 278.10
Trauerspenden z. Ged. Item Rudolf	2 240.00
Spycher Stefan, Spengler Cup 2021 - Calanda	1 291.00
Trauerspenden z. Ged. Glünkin Helena	1 100.00
Kneubühler-Schneider Margrit u. Bruno, Spende	1 000.00
Wyss Roland August, Spende	1 000.00
Schneebeli AG, Weihnachtsspende	1 000.00
Trauerspenden z. Ged. Jörg-Giacomini Ester	880.00
Trauerspenden z. Ged. Held-Schwarz Annemarie	804.00
Schwingclub, Spende	700.00
Coop City, Spende	600.00
graubünden VIEH AG, Spende OLMA	600.00

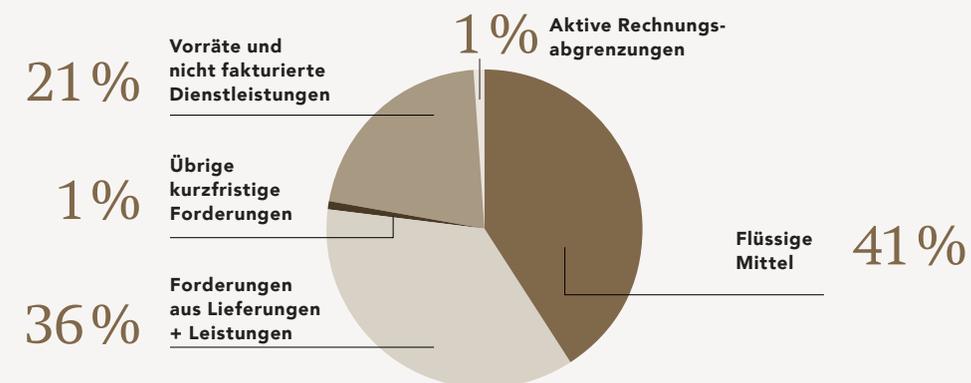
Gemeinnütziger Frauenverein, Spende	500.00
Ems-Chemie AG, Spende Solidaritäts u. Hilfsfonds	500.00
Kuoni Maria Elisabeth, z. Ged. Kasper-Kuoni Christian	500.00
Trauerspenden z. Ged. Tscharner Nikolaus	470.00
Trauerspenden z. Ged. Widmer Heinz	410.00
Mühlemann Jürg u. Marcella, Spende	400.00
Erbengemeinschaft Caminada-Capeder, Spende	400.00
Reimann Daniela u. Christian, Hochzeitskollekte	374.30
Gemeindeverwaltung Felsberg, Spende	350.00
Mullis + Cavegn AG Ingenieurbüro, Spende	300.00
Trauerspenden z. Ged. Camüs Mario	300.00
Conzett Bronzini Partner AG, Spende für Werkatelier	250.00
Held Cornelia LiselotteTrauerspenden z. Ged. Vollmers Reto	250.00
Società femminile Sopra Porta, Spende	200.00
Gemeindeverwaltung Flims, Spende	200.00
Bottoni Fulvio, Spende	200.00
Villinger Verena, Spende	200.00
Willi Haustechnik AG, Weihnachtsspende	200.00
Spenden unter 200.- und anonyme Spender	4 774.45
	48 430.25

Weiter durfte unsere Stiftung verschiedene Naturalspenden entgegennehmen.

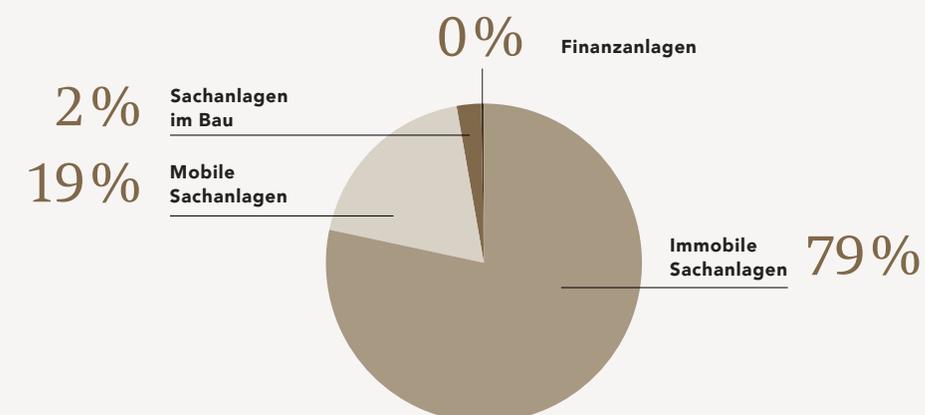
FINANZIELLES BILANZ

Aktiven	2022	%	2021	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 152 373.98	14.5	1 404 732.02	17.0
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	989 355.60	12.4	1 047 012.96	12.6
Übrige kurzfristige Forderungen	19 814.90	0.3	19 701.15	0.2
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	588 830.00	7.4	556 650.00	6.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33 907.54	0.4	44 043.64	0.5
Total Umlaufvermögen	2 784 282.02	35.0	3 072 139.77	37.1
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	13 124.00	0.2	13 124.00	0.1
Immobilie Sachanlagen	4 066 598.24	51.1	3 938 323.62	47.5
Mobile Sachanlagen	985 770.53	12.4	918 298.48	11.1
Sachanlagen im Bau	105 029.05	1.3	345 557.70	4.2
Total Anlagevermögen	5 170 521.82	65.0	5 215 303.80	62.9
Total Aktiven	7 954 803.84	100.0	8 287 443.57	100.0

Umlaufvermögen



Anlagevermögen



Passiven	2022	%	2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311 560.86	3.9	372 667.41	4.5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	74 000.00	0.9	74 000.00	0.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	142 059.95	1.8	217 989.75	2.6
Kurzfristige Rückstellungen	72 000.00	0.9	99 000.00	1.2
Total kurzfristiges Fremdkapital	599 620.81	7.5	763 657.16	9.2
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 188 000.00	40.1	3 262 000.00	39.4
Total langfristiges Fremdkapital	3 188 000.00	40.1	3 262 000.00	39.4
Fondskapital				
Schwankungsreserven	639 762.15	8.0	553 851.61	6.7
Schwankungsfonds	587 179.96	7.4	586 644.22	7.1
Zweckgebundene Fonds	951 736.61	12.0	1 016 984.01	12.2
Total Fondskapital	2 178 678.72	27.4	2 157 479.84	26.0
Organisationskapital				
Stiftungskapital	723 888.53	9.1	723 888.53	8.7
Freiwillige Gewinnreserven	115 527.35	1.5	206 426.71	2.5
Freies Kapital	583 136.01	7.3	535 632.76	6.5
Gebundenes Kapital	629 871.05	7.9	636 859.03	7.7
Jahreserfolg	-63 918.63	-0.8	1 499.54	0.0
Total Organisationskapital	1 988 504.31	25.0	2 104 306.57	25.4
Total Passiven	7 954 803.84	100.0	8 287 443.57	100.0

FINANZIELLES GELDFLUSSRECHNUNG

	2022	2021
Jahreserfolg vor Veränderung Organisationskapital	-16 415.38	39 721.84
Veränderung Fondskapital	-78 188.00	-80 489.40
Abschreibungen	430 120.93	417 501.48
Veränderungen Rückstellungen	-27 000.00	1 000.00
Veräusserungsgewinne	-42 912.10	-25 162.55
Veränderungen Forderungen Lieferungen/Leistungen	57 657.36	-150 585.46
Veränderungen übrige Forderungen	-113.75	7 905.70
Veränderungen Vorräte	-32 180.00	-1 820.00
Veränderungen aktive Rechnungsabgrenzungen	10 136.10	1 936.95
Veränderungen Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	-61 106.55	114 250.34
Veränderungen übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-75 929.80	120 404.15
Veränderungen passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-1 518.10
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	164 068.81	443 144.95
Investitionen Sachanlagen	-385 338.95	-587 196.02
Devestitionen Sachanlagen	42 912.10	66 882.55
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-342 426.85	-520 313.47
Veränderungen langfristige Finanzverbindlichkeiten	-74 000.00	-274 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74 000.00	-274 000.00
Veränderung flüssige Mittel	-252 358.04	-351 168.52
Bestand flüssige Mittel 01.01.	1 404 732.02	1 755 900.54
Bestand flüssige Mittel 31.12.	1 152 373.98	1 404 732.02
Nachweis Veränderung flüssige Mittel	-252 358.04	-351 168.52

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände sowie Bank- und Postguthaben.



IMPRESSUM

—
Herausgeber Plankis Stiftung
Grafik und Layout Trimarca AG
Druck Casutt Druck & Werbetechnik AG, Chur
Gedruckt auf PlanoJet (FSC-zertifiziert)
Auflage 350
Erschienen Juni 2023

WIR FREUEN UNS ÜBER
IHRE UNTERSTÜTZUNG

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH12 0077 4110 1638 3270 2 Plankis Stiftung Emserstrasse 44 7000 Chur</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p> <p>Konto / Zahlbar an CH12 0077 4110 1638 3270 2 Plankis Stiftung Emserstrasse 44 7000 Chur</p> <p>Zusätzliche Informationen Spende</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF</p>
--	--





Plankis Stiftung

Arbeitsstätte, Gutsbetrieb und Wohnheim

Emserstrasse 44

7000 Chur

www.plankis.ch

Tel. 081 255 13 00 (Haupt)

Tel. 081 255 13 60 (Laden)

Fax 081 255 13 05

Graubündner Kantonalbank, Chur

IBAN: CH12 0077 4110 1638 3270 2



Liebe
Gesundheit

Gesundheit
Liebe

Gesundheit

FRIED

Viele Liebe
an Lara
und Laura
Tati +
Toti

Gesundheit,
Glück, Frieden

Gesundheit

Frieden
für
Alle

Weisheit
Gottes
für Frieden

Glück
und
Zufrieden-
heit

GESUND
FRIDE
UND
LIEBE

+ Ho
+ Ho

Frieden
Freude
Mit einander

Frieden
und
Gesund

Solln soll hoch
fliegen!
Curdin

Weiter So
super

FRIEDEN
&
GESUNDHEIT
&
GLÜCK

Frieden!

Viel Erfolg
für die
Nachkom-
men
3.G.

Kein Krieg
Make Love
No War

Das meine
Familie gesund
bleibt

Jeder Zeit
Zeit für Lächer
zeit zeit und
Schaffe
n

Gesundheit
für die ganze
Familie

GLÜCK
FÜR
PLANKIS

Gesundheit
für alle!

Frieden für
Okraina und
Rusland

in Hund
nd Fi